

Netzzugangsentgelte Gas

Preisblatt für den Netzzugang Gas

(Stand 28.12.2017, gültig ab 01.01.2018)

der
RhönEnergie Osthessen GmbH

1. Bestandteile und Berechnung des Netzentgelts

Das Netzentgelt setzt sich je Ausspeisepunkt aus den in Ziffer 2 geregelten Bestandteilen für die Nutzung des Netzes von RhönEnergie Osthessen GmbH und der vorgelagerten Netze innerhalb des Marktgebietes bis zum virtuellen Handlungspunkt zusammen. Dabei wird zwischen Ausspeisepunkten mit und ohne Leistungsmessung unterschieden.

2. Netzentgelt

2.1 Entgelt bei Ausspeisung an nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = GP_i + AP_i / 100 * M \text{ [Euro]}$$

M : jährliche Transportmenge [kWh]

i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M

GP : Grundpreis für Arbeit [Euro/Jahr]

AP : spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der letzten gemessenen oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt (Bestpreisabrechnung).

Die Preisstufen sowie deren Grund- und spezifische Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte			Grundpreis	Arbeitspreis
Bereich	Menge M	kWh	GP	AP
i	von	bis	[in €/Jahr]	Ct/kWh
1	0	1.000	0,00	2,522
2	1.001	4.000	12,00	1,322
3	4.001	50.000	24,00	1,022
4	50.001	300.000	36,00	0,998
5	300.001	1.000.000	228,00	0,934
6	1.000.001	2.000.000	588,00	0,898

Tabelle 1: Netto-Grundpreise und spezifische Arbeitspreise für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher

Ein zusätzliches Leistungsentgelt wird für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte nicht erhoben.

Der jährliche Grundpreis wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet. Ebenso wird monatlich ein Abschlag in Höhe von (1/12) der letzten gemessenen oder der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge berechnet.

Nach Ablesung des tatsächlichen Jahresverbrauchs wird eine endgültige Jahresabrechnung auf der Grundlage der tatsächlich ausgespeisten Jahresmenge erstellt.

Berechnungsbeispiel:

Für einen nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkt mit einer Jahresmenge von 40.000 kWh wird ein Netto-Entgelt berechnet in Höhe von 432,80 € (zzgl. Messentgelt je nach Bedarf sowie Konzessionsabgaben). Dieses Entgelt setzt sich zusammen aus einem Grundpreis gem. Tabelle 1 in Höhe von 24,00 € und dem Produkt aus der Jahresmenge von 40.000 kWh und dem AP (1,022 Ct/kWh) in Höhe von 408,80 €.

Arbeitsentgelt bei Ausspeisung an leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = A_i + AP_i / 100 * (M - SM_i) \quad [\text{Euro}]$$

- M : jährliche Transportmenge [kWh]
 i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M
 A : Sockelbetrag für Arbeit [Euro/Jahr]
 AP : spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]
 SM : durch Sockel abgegoltene Arbeit [kWh]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt auf Basis der gemessenen Verbrauchsmenge.

Die Preisstufen sowie deren Sockelbeträge und spezifischen Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

leistungsgemessene Ausspeisepunkte		Sockelbetrag A	durch Sockelbetrag abgegoltene Arbeit SM	Arbeitspreis der nicht abgegoltenen Arbeit AP	
Bereich i	Jahresarbeit M				
	von [kWh]	bis [kWh]	[in €/Jahr]	in kWh	Ct/kWh
A-Zone 1	0	1.800.000	0,00	0	0,279
A-Zone 2	1.800.001	4.000.000	5.022,00	1.800.000	0,250
A-Zone 3	4.000.001	7.000.000	10.522,00	4.000.000	0,225
A-Zone 4	7.000.001	12.500.000	17.272,00	7.000.000	0,196
A-Zone 5	12.500.001	15.000.000	28.052,00	12.500.000	0,178
A-Zone 6	15.000.001	20.000.000	32.502,00	15.000.000	0,166
A-Zone 7	20.000.001	30.000.000	40.802,00	20.000.000	0,151
A-Zone 8	30.000.001	50.000.000	55.902,00	30.000.000	0,133
A-Zone 9	50.000.001	100.000.000	82.502,00	50.000.000	0,119
A-Zone 10	100.000.001	750.000.000	142.002,00	100.000.000	0,099

Tabelle 2: Sockelbetrag für Arbeit und spezifische Arbeitspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Daneben wird ein Leistungsentgelt gemäß Ziffer 2.3 berechnet.

Die monatliche, vorläufige Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der gemessenen Monatsmenge mit dem spezifischen Arbeitspreis.

Bei einem unterjährigen Wechsel des Lieferanten erfolgt die Abrechnung der Arbeit gemäß einer zeitanteiligen Anpassung der gruppenspezifischen maximalen Arbeit je Zone.

Nach Ablesung der letzten Monatsmenge eines Abrechnungsjahres wird eine endgültige Jahresabrechnung auf der Grundlage der tatsächlich ausgespeisten Jahresmenge erstellt.

2.2 Leistungsentgelt bei Ausspeisung an leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Leistungsentgelt LE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$LE = L_i + LP_i * (P - SP_i) \quad [\text{Euro}]$$

- P : maximale stündliche Transportleistung [kW] (Jahresmaximum)
- i : Preisstufe, abhängig von der Transportleistung P
- L : Sockelbetrag für Leistung [Euro/Jahr]
- LP : spezifischer Leistungspreis [Euro/kW]
- SP: durch Sockel abgegoltene Leistung [kW]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt auf Basis der gemessenen maximalen Leistung.

Die Preisstufen sowie deren Sockelbeträge und spezifischen Leistungspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

leistungsgemessene Ausspeisepunkte		Sockelbetrag L	durch Sockelbetrag abgegoltene Leistung	Leistungspreis der nicht abgeholtenen Leistung LP	
Bereich i	Jahreshöchstleistung P				
	von [kW]	bis [kW]	[in €/Jahr]	kW	€/kW
P-Zone 1	0	1.000	0,00	0	13,532
P-Zone 2	1.001	1.900	13.532,00	1.000	12,019
P-Zone 3	1.901	3.000	24.349,10	1.900	10,922
P-Zone 4	3.001	5.000	36.363,30	3.000	9,686
P-Zone 5	5.001	5.800	55.735,30	5.000	8,787
P-Zone 6	5.801	7.400	62.764,90	5.800	8,269
P-Zone 7	7.401	10.500	75.995,30	7.400	7,638
P-Zone 8	10.501	16.200	99.673,10	10.500	6,662
P-Zone 9	16.201	29.300	137.646,50	16.200	5,881
P-Zone 10	29.301	164.800	214.687,60	29.300	5,173

Tabelle 3: Sockelbetrag für Leistung und spezifische Leistungspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Die monatliche Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der gemessenen maximalen Leistung des Lieferjahres mit dem hieraus resultierenden spezifischen Leistungspreis. Der sich ergebende Jahresleistungsbetrag wird dann zeitanteilig für die Anzahl der bereits aufgelaufenen Liefermonate des Lieferjahres berechnet und mit dem anteiligen Jahresleistungsbetrag aus der vorhergehenden Abrechnung des Lieferjahres saldiert.

Berechnungsbeispiel:

Letztverbraucher mit 8.000 kW max. Leistung (2.3 Zone 7) und einer Jahresmenge von 17 Mio. kWh (2.2 Zone 6)
Netzentgelt gesamt = AP + LP
Arbeitspreis AP = (17 Mio. – 15. Mio.) kWh x 0,166 Ct/kWh / 100 Ct/€ + 32.502,00 € = 35.822,00 €
Leistungspreis LP = (8.000 – 7.400) kW x 7,976 €/kW + 75.995,30 € = 85.578,10 €
Netzentgelt gesamt = 35.822,00 € + 85.578,10 €
Netzentgelt gesamt (netto) = 121.400,10 €

2.3 Messentgelte

Das jährliche Entgelt für die Messdienstleistung und den Messstellenbetrieb richtet sich nach der Größe des Zählers sowie der zusätzlichen Ausstattung der Messstelle.

Messentgelte	SLP		RLM	
	Messstellenbetrieb	Messung	Messstellenbetrieb	Messung
Zähler	Euro/Jahr	Euro/Jahr	Euro/Jahr	Euro/Jahr
G 2,5 – G6	15,10	6,63	15,10	79,58
G 10 – G25	50,01	6,63	50,01	79,58
G 40 – G100	179,28	6,63	179,28	79,58
G 160 – G400	283,07	6,63	283,07	79,58
>G400	1.342,90	6,63	1.342,90	79,58
MEUW mit DS			470,92	
DS			116,90	

(MEUW = Mengenumwerter; DS = Datenspeicher)

Tabelle 4: Entgelte für Messung und Messstellenbetrieb)

Der jährliche Betrag für die Messung wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

Auf Wunsch von Lieferanten kann eine stündliche Auslesung von Zählpunkten vorgenommen werden. Für diese Sonderleistung wird zurzeit ein jährlicher Nettobetrag in Höhe von 736,00 € in Rechnung gestellt.

Weitere Preise für Sonderleistungen mit abweichender Auslesefrequenz erhalten Sie auf Anfrage.

2.4 Konzessionsabgaben

Die Konzessionsabgabe wird gemäß des in der Konzessionsabgabenverordnung genannten Satzes für jede aus dem Netz der RhönEnergie Osthessen GmbH gelieferte Kilowattstunde zusätzlich zum Netzzugangsentgelt berechnet, sofern sich nicht aus dem Konzessionsvertrag, in dessen Geltungsbereich der Ausspeisepunkt liegt, oder aus der Konzessionsabgabenverordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung etwas anderes ergibt.

2.5 vorgelagerte Netzkosten

Die in den Punkten 2.1 bis 2.3 genannten Preisblätter enthalten die veröffentlichten Kosten der vorgelagerten Netze zum 15.10.2017. Verändern sich diese vorgelagerten Netzkosten, so behalten wir uns vor, die sich ergebenden Preisdifferenzen nachzufordern.

2.6 Sonderentgelt

Ein gesondertes Netzentgelt gilt für die Ausspeisepunkte mit den Zählpunkten

DE70026836119020000000000000062103

DE70026836119020000000000000062104.

2.7 Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer fällt auf die in Ziffer 2.1 bis 2.7 genannten bzw. sich ergebenden Nettobeträge in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe an.

Fulda, 28.12.2017